



Die neuen Rohre wurden teilweise im ursprünglichen Kanal verlegt.

Zum Teil war die Baugrube 7,5 m tief.

Foto: Dipl.-Ing. Fabian Voll



## Wir haben für Sie gebaut.

### Erneuerung des Mischwasserkanals am Dierkower Damm

Das Großprojekt zur Erneuerung des Mischwasserkanals entlang des Dierkower Damms ist abgeschlossen. Der Hauptentwässerungskanal im Nordosten Rostocks leitet die Abwässer der Stadtteile Dierkow und Toitenwinkel sowie aus Umlandgemeinden und anliegenden Industriegebieten über das Pumpwerk Gehlsdorf zur Kläranlage Rostock. Innerhalb von 20 Monaten wurde der Kanal auf insgesamt 900 Metern in mehreren Bauabschnitten erneuert. Mit dem Rückbau der Behelfsanlagen endet das größte Investitionsvorhaben der letzten Jahre.

### Historie

Anfang der 1980er Jahre errichtet, diente der Kanal aus Betonrohren mit einem Meter Durchmesser zunächst „nur“ der sicheren Entsorgung der Abwässer der Neubaugebiete Dierkow und Toitenwinkel.

Mit dem Anschluss der Ortsteile Hohe Düne und Markgrafenheide sowie dem Seehafen, den Orten Dummerstorf, Kessin, Brodersdorf und Roggentin entwickelte sich diese Leitung in den Folgejahren zu einer der „Hauptschlagadern“ des Rostocker Entwässerungsnetzes.

Die Dimensionierung des Kanals entsprach mit einer Kapazität von circa 800 bis 1.200 Litern pro Sekunde Mischwasser trotz zahlreicher später hinzugekommener Anschlüsse für Ortschaften und Industriegebiete dem Bedarf.

### Notwendigkeit der Sanierung

Allerdings hielt das verwendete Material der Rohre (Beton) den gestiegenen Ansprüchen auf Dauer nicht stand. Bedingt durch längere Standzeiten und die veränderte Zusammensetzung des Mischwassers kam es unter anderem zur Bildung aggressiver Faulgase. Dies führte zu Materialermüdungen und die Rohre verloren zunehmend an Schichtstärke. Schließlich havarierte der Kanal am 21. August 2017. Untersuchungen ergaben, dass der gesamte Kanal stark einsturzgefährdet war. Innerhalb kürzester Zeit war es notwendig, auf einer Strecke von 1.000 Metern eine oberirdisch verlegte Überpumpanlage zu installieren.



Modernes GFK-Rohr kommt zum Einsatz.

Überpumpanlage im Ortsteil Dierkow

Foto: Dipl.-Ing. Fabian Voll

## GFK ersetzt Beton

Beginnend an der Kreuzung Hinrichsdorfer Straße/Dierkower Damm wurden die alten Betonrohre komplett durch Rohre aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) ersetzt. Diese Rohre mit einem Innendurchmesser von einem Meter verfügen über gute hydraulische Eigenschaften, sind korrosionsbeständig, wartungsarm und langlebig.

Seit Juni 2018 wurden rund 11.000 m<sup>3</sup> Boden ausgehoben. Dieser musste aufgrund seiner Schadstoffbelastung entsorgt und durch Füllboden ersetzt werden.

Im Vorfeld der Tiefbauarbeiten wurden Schwingungsmessungen durchgeführt, um die Auswirkungen von Vibrationen und Erschütterungen durch die Baustelle auf das Umfeld zu ermitteln und dadurch möglichen Schäden vorzubeugen.

Nicht nur der hohe Stand des Grundwassers, auch die notwendige Umverlegung einer

Gasleitung zählten zu den besonderen Herausforderungen dieser Baumaßnahme und verzögerten den Baufortschritt.

Zur Entlastung der Anwohner und Passanten wird noch in diesem Jahr eine leistungsfähige Anlage zur Geruchsbehandlung errichtet. Diese neutralisiert durch physikalisch-chemische Verfahren zuverlässig Gerüche aus der Abluft des Kanals.

Die Arbeiten in den letzten 20 Monaten führten zeitweise zu massiven Einschränkungen für Fußgänger, Kraft- und Radfahrer. Über mehrere Wochen musste zudem der Recyclinghof Dierkow schließen. Dennoch begleiteten Anwohner, Anlieger und andere Beteiligte entlang der Trasse das Baugeschehen mit überwiegend großem Verständnis.

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis!**

## Zahlen, Daten, Fakten

Die Nordwasser GmbH betreibt als kommunales Unternehmen im Auftrag des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) die Anlagen und Netze zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und für 28 Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes Wasser Abwasser Rostock-Land. Die Planung und Durchführung der Investitions- und Sanierungsmaßnahmen gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Nordwasser.

Nordwasser GmbH  
 Carl-Hopp-Str. 1 • 18069 Rostock  
 Tel. 0381 81715-0  
 info@nordwasser.de • www.nordwasser.de

## Steckbrief der Baumaßnahme

Kostenträger	Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) Auftragsvolumen: 8 Mio. €
ausführende Firmen	Arge aus STRABAG, ASA-Bau und Mecklenburgische Kanalbau, Groth & Co.
Länge des erneuerten Kanals	900 m
Tiefe der Verlegung (Rohrsohle unter Geländeoberkante)	von ca. 2 m bis ca. 7,5 m
Rohrdurchmesser Wandungsdicke	Innendurchmesser 1.000 mm 25 mm
Kapazität	bei Regen ca. 1.200 l/s bei Trockenwetter ca. 450 l/s

**Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**